



*Handwritten signature or name in cursive script.*

Vom tiefsten Schmerze gebeugt, gibt Frau **Katharina Krejčí** im eigenen, sowie im Namen aller übrigen Verwandten, den teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, resp. Vaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

## Franz Krejčí

**Bau-, Kunst- und Maschinenschlossermeister, Kontrahent der Gemeinde Wien, Bürger der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, Mitglied der Wiener Bürgervereinigung etc.**

welcher Mittwoch den 21. April 1915 um  $\frac{1}{2}$  2 Uhr früh, nach langem schweren Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 70. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des uns teuren Verbliebenen wird in der Kapelle des Penzinger Friedhofes aufgebahrt, daselbst Freitag den 23. April 1915 präzise  $\frac{1}{3}$  4 Uhr nachmittags eingesegnet, hierauf in die Pfarrkirche zum heiligen Jakob in Penzing übertragen, daselbst feierlichst eingesegnet und sodann auf dem dortigen Friedhofe nach nochmaliger Einsegnung in der Familiengruft zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Die heiligen Seelenmessen werden in der Pfarrkirche zum heiligen Rosenkranz in Hetzendorf und in der St. Rochuskapelle (XIII., Penzingerstraße) gelesen.

Wien XIII., Rosenhügelstraße 14, den 21. April 1915.



H. Koneleux.

Am from Dargencister  
De Weiskirchner.

(Wies I.)

Neues Rathaus

